

Wie kommt die Fachlichkeit in die Pflege?

Zugänge zum Thema „Wissen“ – oder die Beharrlichkeit verstehen lernen



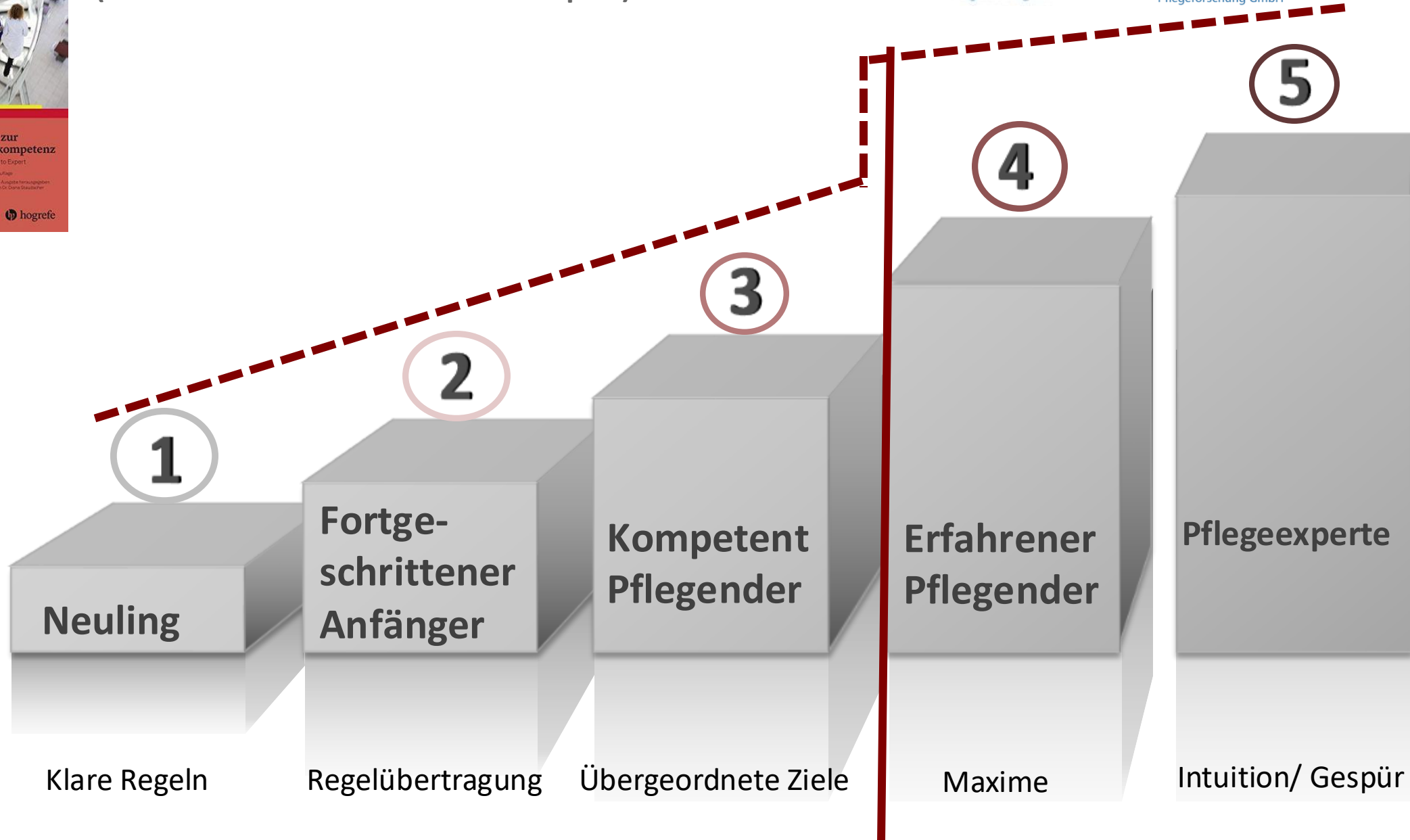
Prof. Dr. Michael Isfort
+49 (0)221 / 46861-30
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.
Hülchrather Straße 15
D-50670 Köln
<http://www.dip.de>
[mailto: m.isfort@dip.de](mailto:m.isfort@dip.de)

Prof. Dr. Michael Isfort
Prof. für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung katho NRW
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender DIP e.V.
Geschäftsführer DIP GmbH

Wie wird Wissen erworben – oder die Stufen des Lernens

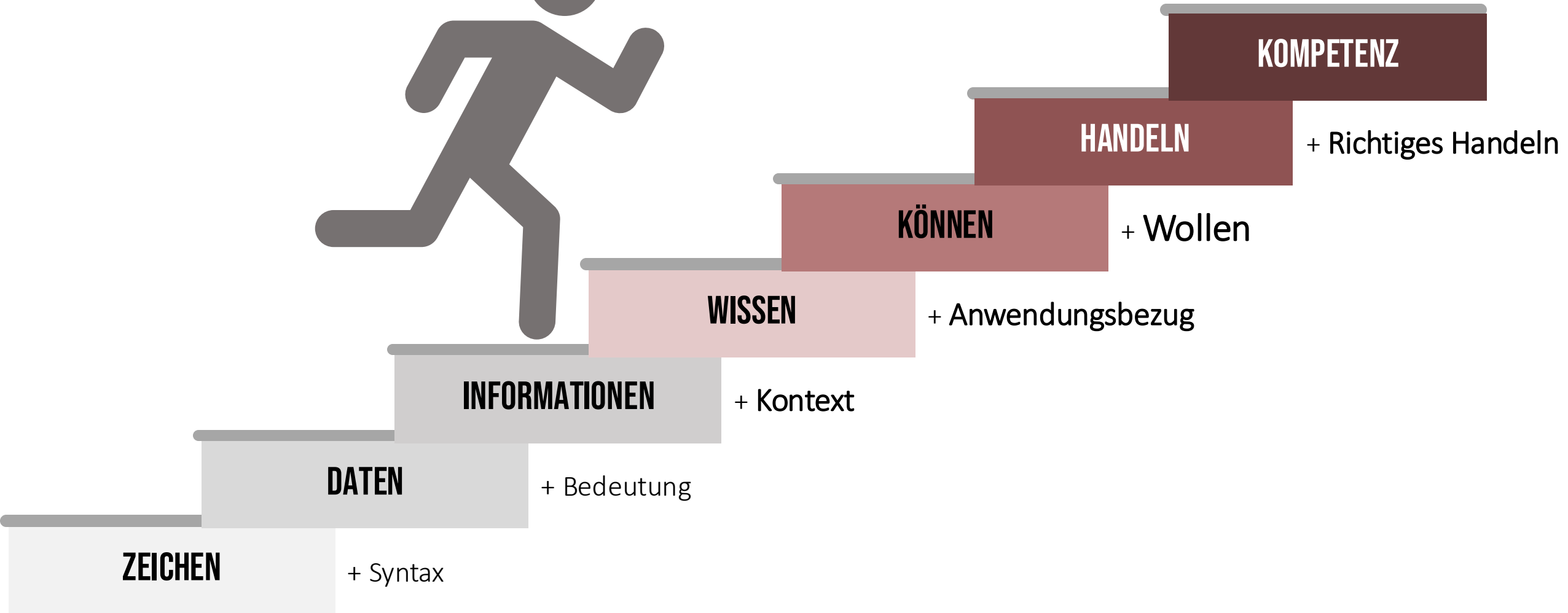
Die Bedeutung des persönlichen Wissens

(Patricia Benner- from Novice to expert)



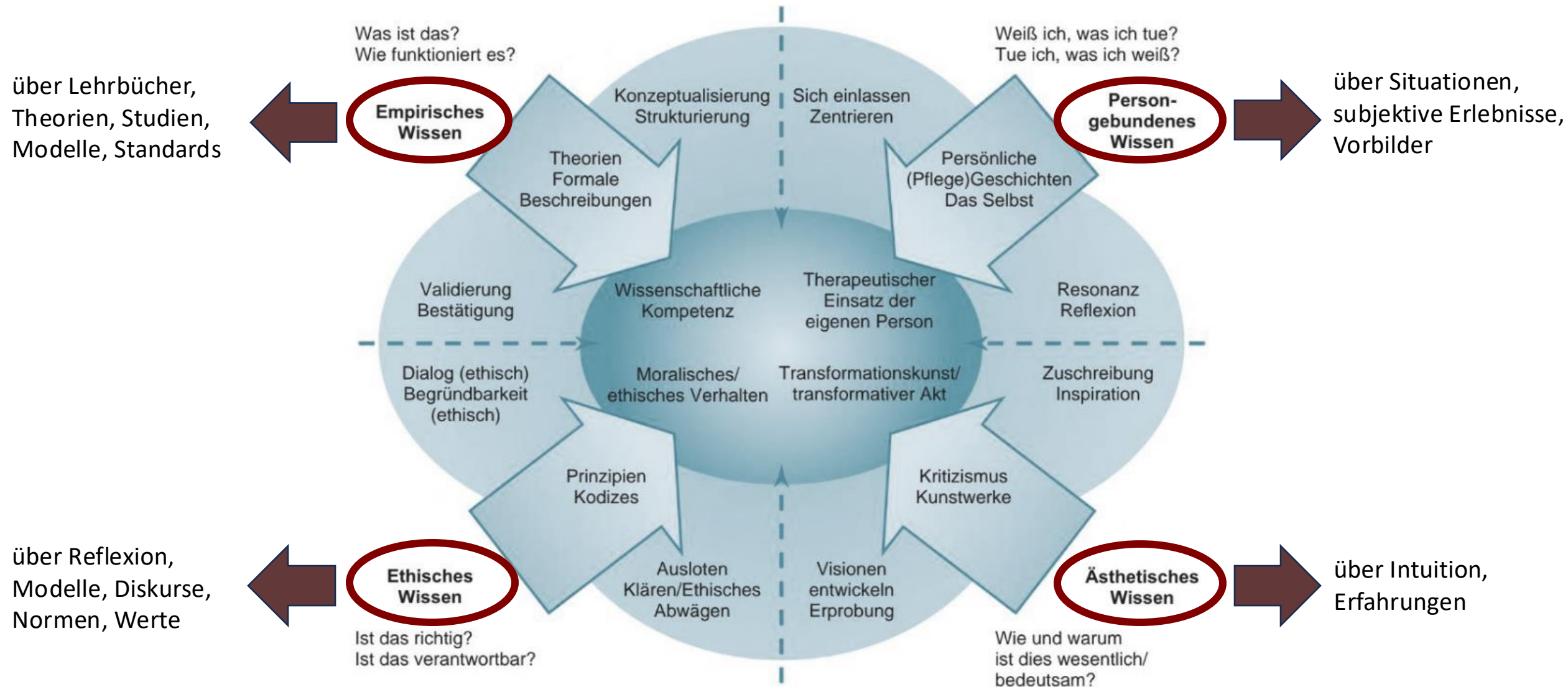
Warum Wissen nicht ausreicht oder aus Wissen kein Handeln entsteht

Eine Verkettung der Umstände



Was ist pflegerisches Wissen – die Wissensdimensionen

Wissensbestände der Pflege



Mögliche Diskussionspunkte

Liegen wir falsch, wenn wir glauben, dass...

01

... Wissensvermittlung und Erprobung unter Anleitung zum Können führt?

02

... die Stabilität des persönlichen (subjektiv) gewonnenen Wissens durch Evidenz und Erkenntnis ins Wanken geraten kann?

03

Gesetze und Vorgaben (Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege/ Vorbehaltsaufgaben) zu einem anderen Handeln führen werden?

04

Organisationen ein originäres Eigeninteresse am aktuellen Wissen haben und dieses für die Patient*innen verfügbar machen wollen?

TAK

DANK U WEL

XIÈXIE

תודה הרבה תודות

KÖSZÖNÖM

CHOKRANE

СПАСИБО

TERIMA KASIH

Vielen Dank

Thank you

GRAZIE

MERCI

TESEKKUR EDERIM

DZIĘKUJĘ

ARIGATÔ

ขอบคุณครับ

TÄNAN

Paljon kiitoksia

HVALA

wielkie dzięki!



Prof. Dr. Michael Isfort
+49 (0)221 / 46861-30
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.
Hülchrather Straße 15
D-50670 Köln
<http://www.dip.de>
[mailto: m.isfort@dip.de](mailto:m.isfort@dip.de)